

CLASSIC DRIVER

Die Welt mit den Augen von Dennis Hopper sehen

Lead

Der Star aus „Easy Rider“ war nicht Schauspieler, sondern auch Künstler, Poet und Aktivist. In den sechziger Jahren war seine Kamera auf Filmsets, bei Partys und politischen Märschen immer dabei. Im neuen Band von Taschen kann man die Bilder dieser Hollywoodikone neu entdecken.

Akteur hinter der Kamera



Wenn er nicht gerade für große Filme wie „Easy Rider“, „Cool Hand Luke“, „Apocalypse Now“ und „Denn sie wissen nicht was sie tun“ - mit James Dean - vor der Kamera stand, dann dokumentierte Dennis Hopper was um ihn herum geschah. Als seine Karriere Anfang der sechziger Jahre startete, betrat er eine neue Welt voller Stars und Persönlichkeiten und fotografierte sie wie beispielsweise Tina Turner im Aufnahmestudio, Andy Warhol bei seiner ersten Ausstellung an der Westküste, Paul Newman am Filmset oder Martin Luther King während des großen Bürgerrechtsprotestmarsches von Selma nach Montgomery, Alabama. Mit diesen Fotografien, die von Hopper selbst und seinem Galeristen Tony Shafrazi ausgesucht wurden, enthält der 484 Seiten starke Band „Dennis Hopper. Photographs 1961 - 1967“ zusätzlich Essays und Interviewausschnitte von Hopper und einigen Künstlern dieser Epoche. Dieser Band, der 50 Euro kostet, schenkt Einblicke in die Welt eines der ungewöhnlichsten Größen Hollywoods.

Fotos: Taschen

Galerie

